



BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN

▪

DB ProjektBau GmbH
Herrn Ralf Beckmann
Hinüberstraße 8
30175 Hannover

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o Walter Ruffler
Roonstraße 73
28203 Bremen
Tel/Fax 0421- 7 44 21
walterruffler@aol.com
www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

Bremen, 11.12.2013

Lärmschutzwand für die Stolzenauer Straße in Bremen-Hastedt

Sehr geehrter Herr Beckmann,

die Bahnlärm-Initiative Bremen setzt sich ein für den Bau einer Lärmschutzwand im Bereich Stolzenauer Straße in Bremen-Hastedt.

Auf eine Anfrage von mir am 23.09.2010 hin antworteten Sie mit E-Mail vom 30.09.2010, das Lärmsanierungsprogramm im Bereich Stolzenauer Straße sei abgeschlossen. Nach unserer Sicht der Dinge aber wurde in dieser Straße nie ein Lärmsanierungsprogramm planfestgestellt: Der Planfeststellungsbeschluss zur "Lärmsanierung in der Gemeinde Stadt Bremen" vom 18.03.2002 umfasst den Bereich Bahn-km 119,960 - 121,240 (Strecke 1740 Wunstorf - Bremerhaven), die Wohnbebauung der Stolzenauer Straße liegt rund 700m weiter südlich zwischen den Bahn-km 119,1 und 119,3.

Eine Schalltechnische Untersuchung vom 16.10.2000 ermittelt für die Stolzenauer Straße nächtliche Dauerschallpegel, die häufig über 72 dB(A) hinausgehen (d.h. ohne Schienenbonus über 77 dB(A), so dass eine Lärmsanierung bei schätzungsweise über 400 Anwohnern in der Stolzenauer Straße, Stader Straße, Bennigsenstraße und Petershagener Straße dringend geboten ist. Ihre Aussage im Schreiben vom 29.09.2011 an Frau Christina Raschke, Stolzenauer Str. 18, *"Auf Basis der damals zugrunde liegenden Zugzahlenpronose ließ sich für diesen Bereich kein aktiver Schallschutz in Form von Lärmschutzwänden rechtfertigen"* ist verwunderlich, denn im Bereich der Wohnbebauung der Stolzenauer Straße fahren genauso viele Züge wie beispielsweise in der Manteuffelstraße, wo die Zugzahl zum Bau einer Lärmschutzwand geführt hat (Anlage).

Sehr sinnvoll wäre eine Schalltechnische Untersuchung aufgrund aktueller Prognoseredaten. Denn der Erläuterungsbericht zur Lärmsanierung 2002 ging von lediglich 167 Güterzügen pro Tag aus, während im Planfeststellungsverfahren zur Gleis 1-Verlängerung im Rahmen des SHHV mit täglich 280 Güterzügen für 2015 gerechnet wurde.

Über eine positive Antwort würden wir uns freuen.

Mit freundlichem Gruß

Walter Ruffler
[Bahnlärm-Initiative Bremen]